

Anmeldungen zum 24-Stunden-Lauf 2019 möglich

Beliebte Benefizaktion in Hennweiler geht 2019 in die siebte Runde

Von unserem Reporter
Günter Weinsheimer

■ **Rhaunen.** Die Erfolgsgeschichte „24 Stunden von Rheinland-Pfalz“ geht weiter und startet am 22. und 23. Juni 2019 in die siebte Runde. Landrätin Bettina Dickes und Gabi Vogt, Geschäftsführerin der Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße, gaben im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Rhaunen den Startschuss. Ab sofort ist die Internetseite www.24stunden-rlp.de für Anmeldungen freigeschaltet. „Man sollte sich schnell anmelden, der Run ist riesengroß“, sagte Gabi Vogt. Träger vergaß auch nicht, zu erwähnen, dass Herbert Wirzius und Ewald Dietrich vor sechs Jahren die Ideengeber dieser Benefizveranstaltung waren.

24 Stunden bergauf und bergab wandern für einen guten Zweck, das ist ein Projekt für Kinder in Not in unserer Region. „Eine Idee, die den Zeitgeist trifft“, stellte Andrea Willig von RPR1 bei der Übergabe von vier Schecks über insgesamt 30 000 Euro fest. Georg Dräger, Vorsitzender des Veranstalters Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße, begrüßte als Hausherr in den Räumen der VG Rhaunen unter anderem den Soonwaldstiftungsvorsitzenden Herbert Wirzius, Ewald Dietrich von „Human Help



Insgesamt 30 000 Euro konnten ausgeschüttet werden, und die siebten „24 Stunden von Rheinland-Pfalz“ in Hennweiler werden für 2019 schon vorbereitet. Ab sofort ist die Internetseite www.24stunden-rlp.de für Anmeldungen freigeschaltet.

Foto: Günter Weinsheimer

Network“, und Michael Schmidt, den Vorsitzenden der Vereinsgemeinschaft Hennweiler, Vertreter der VG Kirn-Land, der Stadt Kirn und Landrätin Bettina Dickes.

Werner Müller, Beauftragter der Verbandsgemeinde Kirn-Land, hielt fest: „Wir sind auf einem richtig guten Weg, und Ewald Dietrich meinte: „444 Teilnehmer zeigen in einer wunderschönen

Landschaft, wie sie an ihre Grenzen gehen können und werden immer wieder aufgefangen, wenn es nicht mehr weitergeht, von einem tollen Helferteam“.

„24 Stunden ist ein Beispiel dafür, dass man vieles für Kinder oder Menschen in Not tun kann“, sagte die Landrätin, die in diesem Jahr auch den Startschuss in Hennweiler frühmorgens gab. „Beim Start

lag schon ein Prickeln in der Luft“, sagte sie. Und auch von der großen Helferschar vor und hinter den Kulissen findet Dickes es vorbildlich. Michael Schmidt aus Hennweiler berichtete, dass für die vielen Helfer aus der Vereinsgemeinschaft – bestehend aus neun Ortsvereinen – der ehrenamtliche Einsatz an den drei Tagen außer Frage stehe. Zum einen sei es der Einsatz für einen

sozialen Zweck, auf der anderen Seite profitieren die neun örtlichen Vereine von 10 000 Euro, zweckgebunden für deren Jugendarbeit. Über eine Spende von insgesamt 30 000 Euro freuten sich: „Human Help Network“ (5000 Euro), AZ „Leser helfen“ (5000 Euro), Förderverein Soonwaldstiftung (10 000 Euro) und die Vereinsgemeinschaft Hennweiler (10 000 Euro).